

Kultur
rocket

26.-29. MAI



Künstler, Stars und Hochkaräter

FESTIVAL KULTUR ROCKT 2016

Vom 26. bis 29. Mai 2016 lädt das „Kultur Rockt“-Festival nach Dörnholthausen. Das viertägige Superevent aus Musik, Schauspiel, Literatur, bildender Kunst und Kulinarik ist bereits zu seinem vierten Geburtstag eine feste Größe im überregionalen Veranstaltungskalender.

Regelrecht international wird es in diesem Jahr im Berghoffschen Pferdestall. Angekündigt haben sich zwei bekannte Künstler aus New York. Ihre Vernissage am frühen Donnerstagabend bildet den Auftakt des Festivals. Hochkarätig schließt der zweite Programmpunkt des Abends mit dem vielfach ausgezeichneten Berliner Schauspielstar Benno Fürmann an, bekannt unter anderem aus *Die Bubi Scholz Story*, *Anatomie*, *Nordwand* oder *Tom Sawyer*. Gegen 20 Uhr gibt er eine Lesung aus Donna Tartts Erfolgsroman *Der Distelfink*. Am Freitag findet erstmals eine lange Nacht des Rock/Pop mit zwei Topacts statt. Die Bands Kuult und The Intersphere, die national die Charts stürmen und bereits mit zahlreichen Preisen für Furore gesorgt haben, verwandeln den Pferdestall in eine coole Clublocation.

Am Wochenende geht es klassisch auf höchstem Niveau weiter. Erstmals sind bei Kultur Rockt 2016 gleich zwei Echopreisträger zu hören: Starpianist Alexander Krichel und Ausnahmehornist Felix Klieser treten am Sonntagabend gemeinsam auf. Am Samstagabend, schon traditionell, gibt Alexander Krichel ein Solokonzert. Der Sonntag-


nachmittag ist Familiennachmittag. Oliver Steller lädt alle jungen Gäste ab 14 Uhr zu Liedern, Geschichten und Zaubereien ein.

Abgerundet wird das Programm mit kulinarischen Besonderheiten, sei es vom Grill oder lässig-edel als Fingerfood gereicht, sowie mit einer umfangreichen Getränkeauswahl an den bereits legendären Boxenbars und im Garten.

Eine weitere Neuheit in diesem Jahr ist das „Kultur-Rockt“-Magazin, das erstmals Anfang April erscheint. Neben spannenden Berichten zu den auftretenden Künstlern werden Trends beleuchtet, über die man spricht. So gibt beispielsweise Bestsellerautor Benedict Wells, dessen neuer von Fachwelt und Publikum gleichermaßen mit Spannung erwarteter Roman soeben erschienen ist, ein exklusives Interview. Und Trendscouts, etwa eine Interiordesignerin aus Paris, berichten, warum die Region Sauerland in Südwestfalen auch mit Metropolen wie London, Paris, Kapstadt, Chicago und Berlin mithalten kann.

■ Sandra Schulte-Stieffermann,
Foto: The Intersphere





”Ich bin
neugierig
auf die Welt”

BENNO FÜRMAN IM INTERVIEW

Der Schauspieler Benno Fürmann ist in diesem Jahr beim Festival Kultur Rockt in Dörnholthausen zu Gast. Der vielseitige und sympathische Berliner hat WOLL ein Exklusivinterview gegeben.

Herr Fürmann, was uns als Sauerländer Magazin als Erstes interessiert – waren Sie schon mal im Sauerland oder haben Sie schon mal davon gehört?

(überlegt) War ich bestimmt schon mal ... Kann gerade aber gar nicht sagen, wo es geographisch anfängt und wo es aufhört. Nee, ich glaube, ich kenne das Sauerland nicht. Sundern oder Arnsberg kenne ich wirklich nicht ... Ich bin gespannt.

Das Festival in Dörnholthausen ist ein Event der besonderen Art, kleiner und eine besondere Location, was reizt Sie daran?

Kleinere Orte haben meistens eine tolle Konzentration.

Viele Leute haben diesen Termin schon lange in ihren Kalender eingetragen. Zudem sind kleinere Orte von einer größeren Herzlichkeit und Begeisterung geprägt.

Auf dem Festival lesen Sie aus Donna Tartts *Der Distelfink*. Warum halten Sie diesen Roman für lesenswert?

Der Distelfink erzählt von einem Herzen, dem man nicht trauen kann. Was ist, wenn wir unserem eigenen Herzen nicht trauen können ...? Das Leben der Romanfigur ist von viel Dunkelheit geprägt. – Es lohnt sich, sich auf diesen preisgekrönten Roman einzulassen.

Warum sind Sie Schauspieler und Synchronsprecher geworden – wo liegt der Reiz?

In Ermangelung von Ideen ... *(lacht)* Mich interessieren Geschichten. Die ersten Erfahrungen habe ich im Schultheater gemacht. Ich finde es spannend, Geschichten zum Leben zu erwecken, auch wenn es mal nicht ganz nach Drehbuch läuft. Die erste Probe liebe ich am meisten.

Programm

26. Mai 18.00 Uhr Vernissage: Hargreaves + Levin present Mark Rico-Ko
Ausstellung der New Yorker Künstler Henry Hargreaves + Caitlin Levin
- 18.45 Uhr Künstlergespräch mit Henry Hargreaves und Caitlin Levin
- 20.00 Uhr Lesung mit Benno Fürmann aus *Der Distelfink* von Donna Tartt
27. Mai Lange Nacht des Rock/Pop
- 20.00 Uhr KUULT
- 22.00 Uhr The Intersphere
28. Mai 20.00 Uhr Alexander Krichel in Concert, Klavierkonzert
29. Mai 14.00 Uhr Künstlercafé mit hausgemachten Torten und Kuchen sowie Kaffee- und Teespezialitäten
- 14.00 Uhr Lieder, Geschichten und Zaubereien mit Oliver Steller
Programm für Kinder von 5 bis 11 Jahren
- 15.30 – 17.30 Uhr Ponyreiten
- 20.00 Uhr Klassikduo mit Alexander Krichel (Klavier) / Felix Klieser (Horn)

Karten

Alexander Krichel in Concert	VVK 28,- €	AK 32,- €
Klassikduo	VVK 28,- €	AK 32,- €
Klassik-Kombikarte	52,- €	
Lange Nacht des Rock/Pop mit KUULT und The Intersphere	VVK 22,- €	AK 26,- €
Lieder, Geschichten u. Zaubereien mit Oliver Steller, Programm für Kinder von 5 bis 11 Jahren	VVK 8,- €	TK 9,- €
Lesung mit Benno Fürmann	VVK 20,- €	AK 23,- €
Abonnement-Karte für alle Veranstaltungen	94,- €	

Karten sind über alle Filialen der Volksbank Sauerland, Haus Berghoff oder im Online-Shop www.oh-love.de erhältlich.

Bei Kultur Rockt sind verschiedene Kunstgenres vertreten. Gibt es da Berührungspunkte?

Ich verbringe sehr viel Zeit mit meinesgleichen ... Die Musik ist reizvoll, ebenso die Kunst. Ich bin neugierig.

Was steht aktuell bei Ihnen an?

Ich habe gerade einen Zweiteiler gedreht, über eine offene Beziehung. Mit einer dänischen Schauspielerin. – Die Probleme werden nicht kleiner mit mehreren Partnern ... Gerade genieße ich die wenige Zeit zu Hause bis zum nächsten Dreh. Dann steht *Berlin Babilon* in den 20er Jahren an. Das wird sehr spannend.

Was war Ihr größter oder wichtigster Erfolg?

Das kann ich nicht so sagen. Beruflich gesehen ist es eine Verkettung von Ereignissen, Filmen und Preisen. Filme sind ein Stück Lebenszeit. Erfolg hat viele Gesichter. Es gibt den kritischen Erfolg und die persönliche Genugtuung.

Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?

Da gucke ich wenig hin.

Warum ist es Ihnen wichtig, sich sozial zu engagieren?

Ich habe sehr viel Glück gehabt in der „Geburtenlotterie“ ... Ich habe genug zu essen, ein warmes Bett, ich kann meine Tochter ernähren ... Aber ich bin schon früh darauf hingewiesen worden, dass es genug Menschen gibt, die das alles nicht haben. Es brennt ja ständig an allen Ecken. Mir ist es wichtig, dass ich mich nicht nur in Film-Blasen bewege.

Ihr Lebensmotto?

Ein direktes Motto habe ich nicht. Ich möchte als Mensch neugierig und offen sein, berührbar bleiben, ein offenes Herz haben.

■ Das Interview führte Sandra Schulte-Stieffermann,
Fotos: Anja Limbrunner